

Luv up stellt sechs Boote

Paap-Geise-Regatta mit vielen Ostfriesen

Termunten/Leer. 48 Yachten vom Plattboden-Schiff bis zur 17-m-Kielyacht meldeten zur Paap-Geise-Regatta, die vom Termunter Wassersportverein „De Eems“ ausgerichtet wurde. An dieser Veranstaltung, die es seit 110 Jahren gibt, nahmen auch 19 Yachten ostfriesischer Vereine teil. Der Verein Luv up Jemgum war mit sechs Booten am stärksten vertreten.

Um 10 Uhr erfolgte der erste Start bei drei bis vier Windstärken aus Süd-Ost und Regen. Das machte es den Besatzungen einfach, die richtige Kleidung zu wählen – nämlich Ölzeug.

Da die erste Wendetonne in westlicher Richtung vor Delfzyl lag, wurde unter Spinnaker gestartet. In den Klassen 7 und 8 blieben die Schiffe „Snoopy“ und „Ja Ja“ sowie „Swantje“ und „Woodstock“

eng beieinander, so daß nach etwa zweieinhalb Stunden Wettkampf-Dauer nur wenige Sekunden zwischen dem ersten und zweiten Platz lagen.

Auf der Bahn A war die „Swantje“ von Luv up mit Peter Janssen an der Pinne das schnellste berechnete Schiff, gefolgt von der „Woodstock“ und „Vineta“.

39 Schiffe wurden gezeitet, das schnellste Schiff nach gesegelter Zeit der Bahn A war das 13-Meter-Schiff „Orc“ aus Delfzyl. Das schnellste Schiff der Bahn B war die „Tapajos“ aus Delfzyl.

Die Termunter Regattaleitung wurde von Knut Jordan vom SV Weener und von Hansi Hüser vom SV Leer unterstützt. Dies war die vorletzte „Dickschiff“-Emsregatta in diesem Jahr. Es folgt noch die Rökeltour-Regatta am 10. Oktober vor Jemgum.